



Abb. 30. AUSFÜHRUNGSPLAN des 1. Bauteiles der W. F. F.

In den vorhergehenden Abhandlungen ist darauf hingewiesen worden, daß die Abmessungen der Einrichtungsgegenstände für die Raumgrößengestaltung maßgebend sind. Aus dem Längsschnitt des ausgeführten ersten Bauteiles der W. F. F. Abb. 30 sind die Geschosshöhen abzulesen, die in dem Fall nach dem Haupttransportgerät Abb. 17 festgelegt wurden. Die Räucher- kammer, deren Geschosshöhen nach diesen Abmessungen bestimmt wurden, liegen in 4 Geschossen übereinander. Diese bestimmen wiederum die Höhe des Verarbeitungsraumes. So hat der Verarbeitungsraum etwa die doppelte Höhe einer Rauchkammer. Diese Geschosshöhe mit 4.80 von O.K. bis O.K. Decken gemessen, ist an sich höher als es die Einrichtungsgegenstände erforderlich machen. Aber der Luftraum ist so groß, daß es sich als besonders günstig in gesundheitlicher Beziehung erwiesen hat, zumal in diesem Raum auch Wasserdämpfe entstehen.

Die Orientierung im Fabrikbau.

Auf die Orientierung der Fabriken zur Himmelsrichtung ist beim Bauen in fast allen Fällen keine Rücksicht genommen, obwohl diese oft von größtem Einfluß auf die Herstellung der Ware sein kann. Bezeichnend ist zum Beispiel, daß bisher selbst die Fleischwarenfabriken nicht richtig zur Sonne erstellt wurden. Trotzdem gerade hier die Orientierung von außerordentlicher Wichtigkeit ist. Die Räume sollen hier mit Rücksicht auf das zu verarbeitende Material im heißen Sommer möglichst kühl sein. Aus diesem Grunde müssen die Fenster nach Norden liegen. Die Temperatur-Unterschiede zwischen nach Süden gelegenen Räumen sind gegenüber nach Norden orientierten, an heißen Tagen sehr groß und betragen oft bis zu 10°. Die Temperatur wird in zu warmen Räumen gegebenenfalls künstlich mittels Kühlanlage heruntergesetzt. Bei richtig orientierten Räumen erübrigt sich meistens diese Anlage, sodaß dadurch größere Unkosten vermieden werden.